

## ICAO-Origami von JR V1.4

### Eine kleine Bastelanleitung zum »Verhandlichen« einer ICAO-Karte

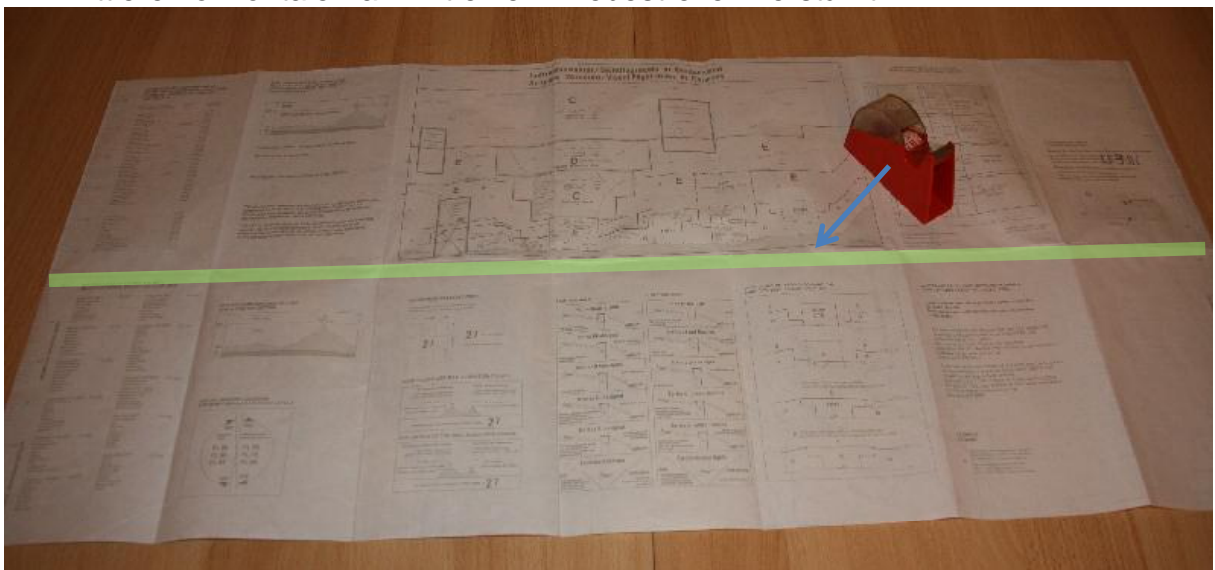
Wer kennt das Problem nicht? Ständig nervt die viel zu ausladende ICAO-Karte im Cockpit. Wie man es auch anstellt – keine Faltung scheint die Möglichkeit zu bieten, schnell und ohne tageszeitungsähnliche Umblätteraktionen auf jedes beliebige Teilstück der Karte zu gelangen, das man gerade benötigt.

Hier soll eine Methode vorgestellt werden, die einzelnen Kartenblätter so zu bearbeiten, dass genau dieser Zugriff auf alle Kartenteile mit vertretbarem Faltaufwand möglich wird. Man muss hierzu allerdings die Scheu überwinden, den Kartenblättern mit der Schere zu Leibe zu rücken. Das Ergebnis ist den »operativen Eingriff« aber wert!

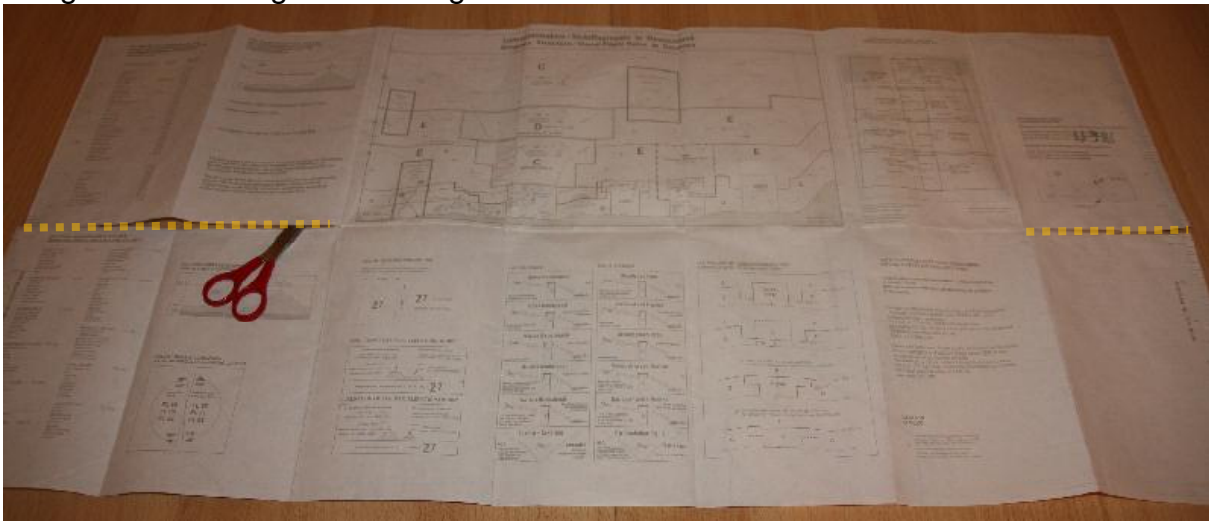
Die resultierende Faltung hat Ähnlichkeiten mit der »Falk-Faltung« von Stadtplänen, aber keine Angst: Sie ist nicht ansatzweise so kompliziert zu benutzen und für die Größe und vorgefertigte Faltung der ICAO-Karten optimiert.

Beispielhaft demonstriere ich meine Methode am Kartenblatt Hamburg von 2010. **(Bitte im Zweifel erst einmal an einer Karte aus der vergangenen Saison ausprobieren, um festzustellen, ob einem die Faltung wirklich gefällt! 😊)**

- ❶ Die Karte wird zunächst mit der Rückseite nach oben ausgebreitet. Jetzt wird der mittlere horizontale Falz mit einem Klebestreifen verstärkt:



- ② Nun wird der horizontale Falz beim ganz rechten Segment und bei den beiden ganz linken Segmenten aufgeschnitten:



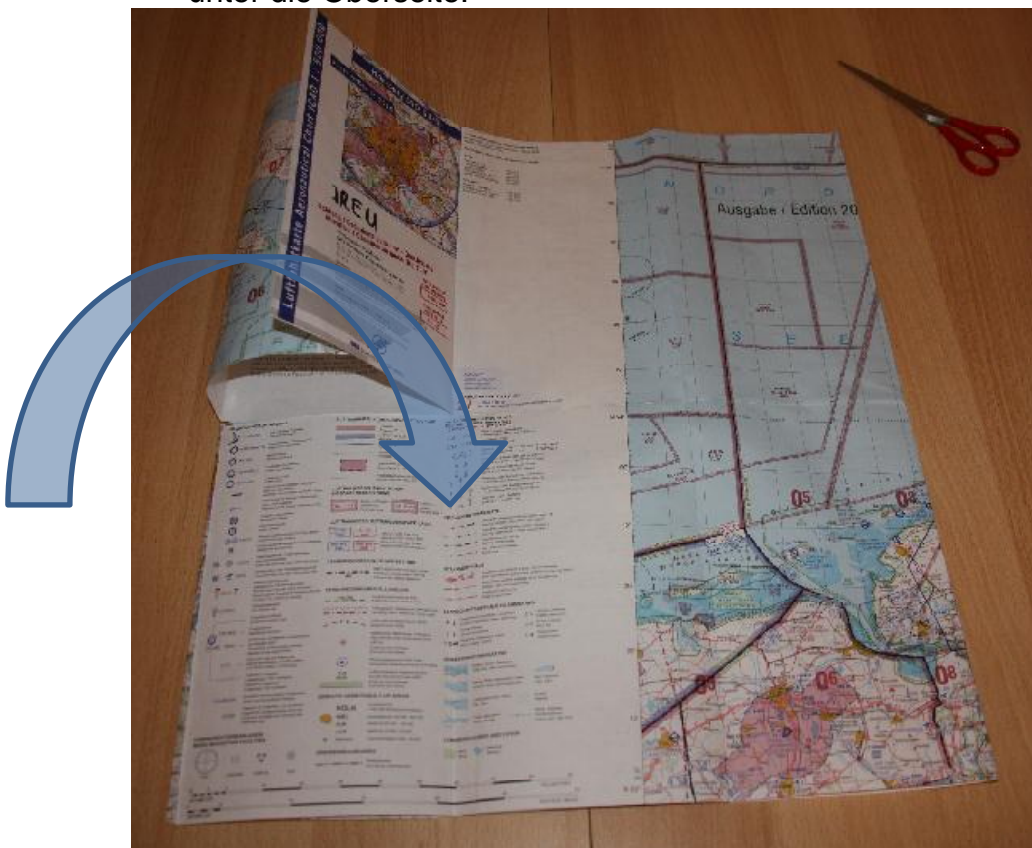
- ③ Anschließend werden die drei rechten Segmente nach links gefaltet:



- ④ Nun wird das neue ganz rechts liegende, jetzt doppelseitige Segment entlang des horizontalen Falzes eingeschnitten:



- ⑤ Daraufhin wird das linke (Rückseiten-) Segment nach rechts gefaltet, und zwar unter die Oberseite:



- ⑥ Jetzt wenden wir die Karte horizontal. Danach sehen wir die Vorderseite richtig herum:



- ⑦ Nun noch die obere Hälfte nach hinten falten, und wir sind im Grunde fertig:



- ⑦ Danach muss die Karte – wenn man es ganz kompakt haben möchte – nur noch auf das Segment zusammengefaltet werden, das man als »Startseite« haben möchte; z.B. EDDH:



So wie im letzten Bild sieht die Karte auf den ersten Blick auch aus, wenn man sie »normal« kleinfaltet. Allerdings gibt es jetzt einige interessante Unterschiede:

- Sowohl am linken als auch am rechten Rand kann man nun ein weiteres Karten-segment um- bzw. herausklappen und ggf. so falten, dass es wieder das einzige Segment ist, das man auf dem Knie hat. Die Karte bietet auf diese Weise Zugriff auf volle fünf nebeneinanderliegende Segmente, ohne dass man sie dafür nach oben bzw. unten auseinanderfalten müsste. Das kann man zwar prinzipiell auch mit einer »Leporello-Faltung« erreichen. Damit aber kann man nicht mehr von oben nach unten und umgekehrt wechseln, ohne die Karte der ganzen Breite nach aufzufalten.
- Hier ist das anders: Wenn man von der oberen zur unteren Hälfte wechseln möchte (oder umgekehrt), reicht es jetzt, die Karte bis auf handliche drei Segmente aufzufalten.
- Auf der rechten unteren Seite lässt sich zudem bequem die Hauptseite der Legende der Karte aufklappen, ohne alles auseinanderzunehmen und auf den Rücken zu drehen, wenn man einmal nachsehen möchte, was der Stern an einem Flugplatz zu bedeuten hat, oder eine unterstrichene Frequenz, oder eine Luft-raumgrenze, etc. pp.
- Auf der rechten Seite kann man das Deckblatt der Karte nach oben falten, um diese schnell identifizierbar abzulegen. Hierzu muss die grundsätzliche Faltung nicht aufgelöst werden.

Ich hoffe, dieses Rezept hilft dem/der einen oder anderen ein wenig bei der Handhabung der ICAO-Karten bei Überlandflügen.

Herzliche Grüße, Jens-Arne Reumschüssel, Segelflug-Club Fischbek e.V.  
Hamburg, den 24.03.2012